

Die Aussage: „**Ich helfe mir selbst**“ steht im Vordergrund – und **nicht** „**Ich helfe Dir**“. Alle Mitglieder von Kreuzbund-Gruppen haben die Betroffenheit von der Sucht-krankheit als verbindende Lebens-erfahrung gemeinsam - entweder als Abhängigkeitskranke oder als Angehörige abhängigkeitskranker Menschen.

Jede Woche treffen sich in 1500 Kreuzbundgruppen mehr als 30000 Menschen die alle eins verbindet

.....SUCHT.....

Der Hilfesuchende erfährt in der Gruppe:

Nur ich allein kann mir helfen – aber ich kann es nicht allein.

Die Gruppe ermöglicht dem Betroffenen, sich selbst zu helfen. Er lernt in der Gruppe, dass er sich auf dem Weg zur Genesung verändern muss. Sicherlich sind Ihnen in der näheren Umgebung Personen bekannt von denen man sagt: „der hat´s geschafft“ oder „was hat der früher gesoffen- und heute keinen Tropfen mehr“ ...
...fragen Sie sie doch einfach!!!

...einige Telefonnummern von Gruppenleitern im Kreuzbund Stadtverband Lüdinghausen....

Engelbert Bohr
02591-6181

Rosi Hübner
02595-5452

Reinhold Möller
02593-7681

Erwin Lorch
02591-5736

Detlef Lüllwitz
02597-98628

Monika Schoppmann
02591-21546

Werner Klemmer
02598-522

Karl-Heinz Westarp
02591-22680

Siehe auch : www.kreuzbund-luedinghausen.de

KREUZBUND STADTVERBAND LÜDINGHAUSEN



Wer sind wir, was tun wir?

Wer sind wir, was tun wir ?

Der Kreuzbund-Stadtverband Lüdinghausen ist neben vielen anderen Stadtverbänden die „Basis“, in der in Gruppentreffen versucht wird, sich durch Gespräche selbst zu helfen.

„Der Kreuzbund ist offen für alle Menschen; spezialisiert ist er auf Alkohol- und Medikamenten-abhängigkeit.“

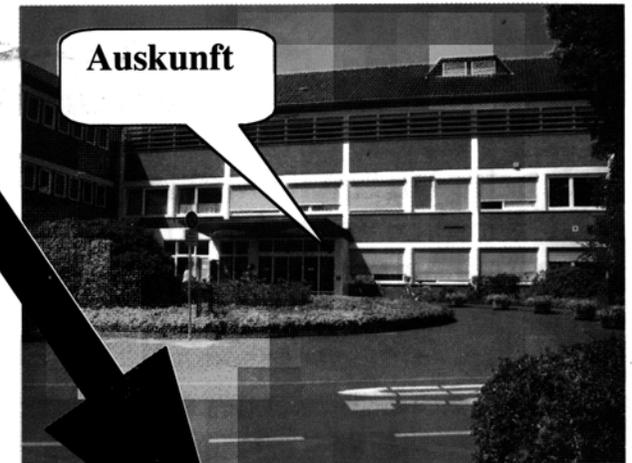
Ausgehend vom Auftrag, den sich der Kreuzbund in seiner Satzung und im Leitbild gegeben hat, besteht die Hauptaufgabe unserer Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft darin, dem suchtkranken Menschen und seinen Angehörigen im Rahmen der Gruppenarbeit zu helfen. Selbsthilfe beruht auf Gegenseitigkeit. Das bedeutet, jeder hilft jedem problemorientiert durch eine Palette von persönlich erlebten Beispielen, die in das Gruppengespräch einfließen.

Die „Info-Gruppe“ im.....

Dieses Angebot des Kreuzbundes richtet sich **nicht nur**, jedoch vornehmlich an Personen die im Krankenhaus „entgiften“. Der behandelnde Arzt wird Sie hierzu, falls es Ihr Befinden zulässt, für diese Zeit freistellen. Hier können Sie sich mit lange abstinent lebenden Personen über das - wie geht es weiter - was sind meine nächsten Schritte - usw.- unterhalten. Wir werden versuchen, jede Ihrer Fragen - meist aus persönlicher Erfahrung - zu beantworten und gegebenenfalls den Kontakt mit den Fachberatern der Caritas-Suchtberatungsstelle herstellen.

Willkommen sind auch (vielleicht sogar besonders) Personen, die sich über ihr Trinkverhalten, ihren Tabletten- oder auch Drogenkonsum Gedanken machen und den „Einstieg zum Ausstieg“ noch nicht gefunden haben.

Natürlich können sich auch Partner, Ehepartner, Eltern oder Kinder von Betroffenen bei uns informieren!



**Bildungszentrum des
St. Marienhospitals
Lüdinghausen**

**Donnerstags um
19:30 Uhr**

